

Call for Papers „Digitale Transformation für Schule und Lehrkräfte gestalten“ 30.09. bis 02.10.2024, Potsdam, Campus Griebnitzsee

Thema der Tagung

Die digitale Transformation stellt nach wie vor eine große Herausforderung für Schule und Unterricht dar. Um dieser Herausforderung zu begegnen, spielen gezielte Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Schulleitungen sowie eine zukunftsorientierte digitalisierungsbezogene Schulentwicklung eine zentrale Rolle.

Wie können Erkenntnisse aus der Forschung für die digitale Transformation in der Praxis nutzbar gemacht werden? Wie kann bewährtes Praxiswissen in die Forschung integriert werden? Der Kompetenzverbund lernen:digital setzt hier an, indem er den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis intensiviert und die digitale Transformation für Schule über wissenschaftlich fundierte und evidenzbasierte Lehrkräftefort- und -weiterbildungsangebote und Maßnahmen zur Schulentwicklung gestaltet.

Die Tagung des Kompetenzverbundes richtet sich an Wissenschaftler:innen aus den Bildungswissenschaften, Fachdidaktiken und verwandten Disziplinen, die sich im Rahmen der digitalen Bildung mit fachlicher und überfachlicher Fort- und Weiterbildung für das Schulpersonal, mit Schulentwicklungsprozessen auf Ebene der Personal-, Unterrichts- und Organisationsentwicklung sowie mit Unterrichtskonzepten für den Einsatz digitaler Medien beschäftigen.

Beitragseinreichungen

Für die Tagung können von allen Wissenschaftler:innen thematisch passende Einzelbeiträge, Poster und Symposien eingereicht werden. Eine Mitgliedschaft im Kompetenzverbund lernen:digital ist nicht Voraussetzung für eine Einreichung.

Für Mitglieder des Kompetenzverbundes besteht zudem die Möglichkeit der Organisation eines thematisch gebundenen, offenen Austauschformats.

Alle Beiträge werden in einem Review-Verfahren begutachtet. Um eine ausgewogene Beteiligung am Reviewprozess zu gewährleisten, bitten wir alle Einreichenden, sich zusätzlich zur Beitragseinreichung auch als Gutachter:in zur Verfügung zu stellen. Die Einreichung erfolgt ausschließlich online über [ConfTool](#) und ist ab dem 08.03.2024 möglich. Die Beitragseinreichung endet am 31. Mai 2024.

Für Einzelbeiträge und Symposien sind Abstracts mit folgenden Informationen einzureichen:

- Theoretischer Hintergrund
- Fragestellung
- Methode
- Ergebnisse
- Literatur

Während der Begutachtung wird auf folgende Aspekte ein besonderes Augenmerk gelegt:

- Passung zum Tagungsthema
- Vollständigkeit der Informationen
- Klarheit der theoretischen Argumentation
- Bei empirischen Beiträgen: Qualität der methodischen Anlage, der Daten und der Ergebnisse
- Bei konzeptuellen Beiträgen: Qualität der Herleitung, wissenschaftliche Fundierung und Innovationsgrad

Beitragsformen

1. Einzelbeiträge

Für Einzelbeiträge sind 20 Minuten vorgesehen, davon max. 15 Minuten Vortrag und 5 Minuten für Nachfragen und Diskussionen. Die Einzelbeiträge werden thematisch gruppiert und in Sessions eingeteilt. Den Sessions von 90 Minuten werden maximal 4 Einzelbeiträge zugeordnet. Einzureichen sind:

- Namen der Autor:innen mit institutioneller Zuordnung
- wenn zutreffend: Zuordnung zum Kompetenzzentrum und Projektverbund
- Beitragstitel
- Abstract (maximal 600 Wörter exkl. Literatur)

2. Symposien

Symposien werden von einer oder mehreren Personen organisiert und moderiert. Sie bestehen aus drei Symposiumsbeiträgen und einer durch eine:n Diskutant:in geleiteten Diskussion. Für das gesamte Symposium sind 90 Minuten vorgesehen. Die zeitliche Gestaltung obliegt den Organisator:innen des Symposiums.

Die Organisator:innen reichen das gesamte Symposium inklusive aller Informationen zu den Symposiumsbeiträgen ein:

- Name der verantwortlichen Person(en) (Organisator:innen) mit institutioneller Zuordnung
- Name des/r Diskutant:in mit institutioneller Zuordnung
- Titel des Symposiums
- Mantelabstract zum Symposium (maximal 600 Wörter exklusive Literatur), welches die gemeinsame Fragestellung erläutert und die Symposiumsbeiträge aufeinander bezieht
- 3 Symposiumsbeiträge
- Namen der Autor:innen mit institutioneller Zuordnung
- Beitragstitel
- Abstract (maximal 600 Wörter exkl. Literatur im gemeinsamen Literaturverzeichnis)
- Gemeinsames Literaturverzeichnis des gesamten Symposiums
- wenn zutreffend: Zuordnung aller Beteiligten zu Kompetenzzentren und Projektverbänden

3. Poster

Poster bieten insbesondere Wissenschaftler:innen in der Qualifikationsphase die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren.

Alle Posterbeiträge werden thematisch gruppiert in einer gemeinsamen Postersession ausgestellt. Die Poster sind ausschließlich in DIN-A0 und im Hochformat zu gestalten. Sie müssen gedruckt zur Tagung mitgebracht werden.

Einzureichen sind:

- Namen der Autor:innen mit institutioneller Zuordnung
- wenn zutreffend: Zuordnung zum Kompetenzzentrum und Projektverbund
- Beitragstitel
- Beschreibung des geplanten Posters (maximal 600 Wörter exkl. Literatur)

4. Offenes Austauschformat (nur für Mitglieder des Kompetenzverbund lernen:digital)

Mitglieder des Kompetenzverbund lernen:digital können ein offenes Austauschformat einreichen. Ziel des offenen Formates ist es, einen Freiraum für die Mitglieder des Kompetenzverbundes zu schaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam weiter an Ideen zu arbeiten und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Für die offenen Austauschformate sind 90 Minuten vorgesehen. Die inhaltliche und methodische Gestaltung obliegt dem Host bzw. den Einreichenden. Über die Annahme der offenen Formate entscheidet die Tagungsleitung.

Einzureichen sind:

- Name der Organisator:innen mit institutioneller Zuordnung
- Zuordnung zu Kompetenzzentrum und Projektverbund
- Titel des offenen Austauschformats
- Kurzdarstellung (maximal 600 Wörter exkl. Literatur) der Zielstellung, der Inhalte sowie des geplanten Formats

5. Austauschformat mit Vertreter:innen der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen (nur für Mitglieder des Kompetenzverbund lernen:digital)

Um den systematischen Dialog sowie den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Fortbildungspraxis zu fördern, bieten wir Möglichkeiten zum Austausch zwischen Landesinstituten, Qualitätsagenturen und den einzelnen Projektverbänden / Teilprojekten des Kompetenzverbund lernen:digital an. Unter dem Motto „Transfer als Prozess“ können Sie in den Austausch zu Ihren Ansätzen, Ideen oder dem Arbeitsstand mit Vertreter:innen aus der Fortbildungspraxis treten. Gerne können Sie sich auch gemeinsam als Projektverbund beteiligen.

Bitte übermitteln Sie dafür folgende Informationen:

- Name der Ansprechperson(en)
- Zuordnung zu Kompetenzzentrum, Projektverbund, Teilprojekt, Transferstelle
- Ggfs. Zuordnung zu Fachschwerpunkt (z.B. Mathematik, Kunst, etc.)
- gewünschtes Format:
 - o Infostand bei einem Markt der Möglichkeiten (inkl. Demo-Sessions)
 - o Vorstellung erster Produkte des Projektverbundes (max. 20 Minuten)
 - o Sonstiges (bitte unter Anmerkungen näher erläutern)
- Anmerkungen

Weitere Informationen finden Sie auf der [Tagungswebseite](#)

Allgemeine Hinweise:

Die Tagung wird von der lernen:digital Transferstelle (Universität Potsdam und Forum Bildung Digitalisierung) organisiert. Das Programm am dritten Tagungstag (02.10.) richtet sich ausschließlich an Mitglieder des Kompetenzverbund lernen:digital sowie Vertreter:innen aus Landesinstituten und Qualitätseinrichtungen.